

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Freitag, 5. Juni 2026,
15:00 Uhr**

Wetter

Bis Montag allmähliche Erwärmung auf ca. 25 °, Dienstag und Mittwoch deutlich kühler und vor allem am Dienstag hohe Regenwahrscheinlichkeit. Im Oberland evtl. bereits ab Samstag Schauer möglich. Danach wieder trocken.

Kernobst

Schorf: In Anlagen mit sichtbarem Befall oder wenn die letzte Behandlung schon länger zurückliegt, spätestens am Montag einen neuen Belag aufbringen, zB mit Revyona, Sercadis oder Luna Veggie (alle mit Mehltau-Nebenwirkung), *in Bio mit Schwefel (bei unter 25 °, mit Mehltau-Nebenwirkung), bei verträglichen Sorten auch Kupfer (Berostungsgefahr! Teils bienengefährlich!) oder abstoppend Curatio (bienengefährlich!)*

Gegen **Mehltau** ein Fungizid zugeben, zB Schwefel (*auch Bio, nur unter 25 °C!*), falls das Schorffungizid keine Mehltauwirkung hat. Mehltautriebe laufend ausbrechen!

Apfelwickler: Ab ca. Mittwoch beginnt rechnerisch der Larvenschlupf aus der günstigen Paarungszeit um den 25. Mai herum. Daher auf einen intakten Schutz achten. Granulosevirus (*auch Bio*) wirkt ca. 8 Sonnentage, Mimic, Harpun (Aufbrauchsfrist!) oder Affirm Opti (bienengefährlich!) wirken etwa Tage. Coragen (bienengefährlich!), das nur einmal jährlich eingesetzt werden darf, wirkt 3-4 Wochen und sollte - wenn möglich - für eine allfällige starke 2. Generation aufgespart werden.

Blutlaus: In betroffenen Anlagen den Blutlausbefall und die Parasitierung mit der Blutlauszehrwespe überwachen. Schadschwelle: 10-.15 % befallene Langtriebe/Bäume

Steinobst

Strategie **KirschFRUCHTfliegen (KFF):** Bei Fallenfängen: Ab dem Umfärben der jeweiligen Sorte eine Behandlung durchführen, z.B. mit Mospilan (WZ 7 Tage, in Mischung mit Fungiziden der Gruppe FRAC 3, zB. Score, Luna Veggie, Topas etc.: bienengefährlich! oder Benevia (WZ 7 Tage, Notfallzulassung, bienengefährlich!).

Mospilan, wie auch Benevia dürfen nur 1x eingesetzt werden. *Kein Biomittel verfügbar.*

Strategie **KirschESSIGfliege (KEF)** : Rechtzeitig vor der einsetzenden Reife die Netze schließen. Bei Befall von Einzelbäumen diese rasch abernten und kompletten Sortenblock behandeln, z.B. mit Spintor (*auch Bio, WZ 3 T, Notfallzulassung, bienengefährlich!*).

Benevia hat auch eine gute, Mospilan eine spürbare Nebenwirkung gg. KEF. Zur Bienengefahr: siehe Kirschfruchtfliege.

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Bei Kulturen ohne Überdachung vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung gg. Blattkrankheiten bzw. Fruchtfäulen durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), *in Bio: vorbeugend Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub Curatio (WZ 21 T, Notfallzulassung, bienengefährlich!) bzw. Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*



Wartezeiten und Abstandsaufgaben reichlich einhalten!
Bienengefährliche Mittel sorgsam und nur wenn nötig verwenden. Anwendungsaufgaben beachten (Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden)!

Im Zweifelsfall Bienenflug kontrollieren. Dabei auch Flächen beachten, die nicht blühen, aber zB wg. Honigtau der Blattläuse von den Bienen befliegen werden.

warndienst.at | [Mail](mailto:) | [hortigate](https://www.hortigate.com) | [WhatsApp](https://www.whatsapp.com)